

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 29.

Dresden, am 27. Februar

1894.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. Februar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 409—417. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Verlesung einer Ständischen Schrift. — Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeinde Wildbach um Aufhebung des § 11 des Parochiallastengesetzes. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Schulvorstandes zu Ritzscher, die Entrichtung von Grundsteuern für eine in Ritzscher'scher Flur gelegene, dem Staatsfiskus gehörige Waldparzelle zur dasigen Schulkasse betr. — Anzeige der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen bez. Beschwerden. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister von Seydewitz sowie Herr Regierungskommissar geh. Regierungsrath Kretschmar.
Anwesend 39 Mitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande hat Herr von Bezschwitz.

(Nr. 409.) Protokollektakt der Zweiten Kammer vom 22. Februar, Schlußberathung über das königl. Dekret Nr. 22, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betreffend.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 410.) Desgleichen, Schlußberathung über das königl. Dekret Nr. 24, die Zusammenstellung der von den

Amtsgerichten im Jahre 1892 auf Grund des Gesetzes vom 6. November 1890 eingehobenen Gerichtskosten betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 411.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition der städtischen Kollegien zu Eibenstock, die Erbauung einer schmalspurigen Eisenbahn von Eibenstock nach Schönheiderhammer und Schönheide mit Anschluß an die Linie Wilzschhaus-Saupersdorf betr.

(Nr. 412.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Vorstandes des Militärantwärttervereins zu Leipzig, Friedrich Rudolph Biesold daselbst und Genossen, betreffend die Verbesserung der Lage der mit Civilversorgungsschein ausgestatteten, aber noch nicht angestellten Militärantwärtter.

(Nr. 413.) Desgleichen über die Petition des Prediger-Wittwen- und Waisenfiskus der älteren Ephorie Pegau, die Einschätzung zur Staatseinkommensteuer betr.

(Nr. 414.) Desgleichen über die Petition des Kaufmanns Franz Hoffmann in Dresden um Gewährung einer Baubeihilfe aus der Landesbrandkasse.

(Nr. 415.) Desgleichen der dritten Deputation über das königl. Dekret Nr. 6, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1890 und 1891 betr.

(Nr. 416.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 14, 26, 27 und 31 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95.

(Nr. 417.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 22. Februar bei Uebersendung des allerhöchsten Dekretes vom 16. Februar 1894, die Besetzung des Staatsgerichtshofes betr.

Präsident: Die gesammten bisher vorgetragenen Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Kommerzienrath Thieme wegen dringender Geschäfte, Herr Domherr Dr. Küstner wegen andauernden Unwohlseins, Herr Bischof Wahl und Herr Oberhofprediger Dr. Meier, beide wegen Geschäften.